

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./042(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag,  11.02.2008	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.08
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
  - 4.1 Informationen des FB 03/KGM zu den Grundstücken Beyendorf/Sohlen  
BE.: Fachbereichsleiter Herr Ulrich
  - 4.2 Meinungs austausch zum Sachstandsbericht ÖPNV des Amtes 61.4
  - 4.3 Meinungsfindung zur Stellungnahme des Eigenbetriebes Stadtgarten u. Friedhöfe zur Änderung des B-Planes Nr. 781-1 "An den Gärten"
- 5 Informationen und Bürgersprechstunde
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Manfred Ebeling

Ortschaftsrätin Carola Erdmann

Ortschaftsrat Rainer Rudolph

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

**Geschäftsführung**

Frau Christel Schlee

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Werner Nordt

unentschuldigt

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

unentschuldigt

Ortschaftsrätin Annette Lübs

entschuldigt

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

entschuldigt

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Geue begrüßte die Ortschaftsräte, Herrn Ulrich, Fachbereichsleiter / FB 03 und die anwesenden Bürger. Von 9 Ortschaftsräten waren 5 anwesend.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift wurde mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

### 4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

---

#### 4.1. Informationen des FB 03/KGM zu den Grundstücken Beyendorf/Sohlen

---

Herr Ulrich hat eindeutig mitgeteilt, dass es derzeit keinen neuen Stand zum Soziokulturellem Zentrum gibt. Vor 2014 fließen keine finanziellen Mittel für den Umbau und der weiteren Sanierung des Hauses. Die Haushaltslage lässt es nicht zu. Er ist froh, dass eine Teilsanierung in den zurückliegenden zwei Jahren durchgeführt werden konnte.

Er verweist auf die DS 165/06, dass diese weiterhin Bestand hat. Dieser Grundsatzbeschluss beinhaltet die Unterbringung des Bürgerbüros und der KITA in diesem Haus. Bevor aber das Gesamtzentrum nicht fertig ist, bleiben alle anderen Gebäude in Nutzung. Außerdem ist die Nutzungszeit des Bürgerbüros durch die geflossenen Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm gebunden.

Herr Ebeling fragt nach dringenden Unterhaltungsmaßnahmen, die der Sicherheit der Kinder in der KITA betreffen, nach.

Herr Ulrich antwortet, dass die Freien Träger jährlich pauschal am Umlegungsverfahren durch das Jugendamt beteiligt werden. D. h. sie erhalten Geld für kleine Baureparaturen, die unbürokratisch eingesetzt werden können.

Herr Prof. Dr. Tiedge fragt nach der Bestätigung der 3 Varianten für das Soziokulturelle Zentrum und ob die Aula, so wie sie jetzt ist, bestehen bleibt.

Herr Ulrich bestätigt den Erhalt der Aula. Es ist noch zu früh, um in die Planungstiefe zu gehen.

Herr Ebeling ist der Meinung, dass mit der Feinplanung begonnen wird.

Herr Prof. Dr. Tiedge, schlägt vor, für die Übergangszeit Ideen mit allen Vereinen, Elternvertretern, Träger der KITA und dem Ortschaftsrat zu sammeln, um gemeinsam etwas zu schaffen.

Herr Ulrich, wir sind bereit mit allen zu sprechen und können noch in diesem Jahr in einer größeren Runde zusammen kommen.

Herr Ebeling fragt nach den Betriebskosten.

Herr Ulrich teilt mit, dass die Betriebskosten vom Kulturbüro an den FB 03 fließen.

Herr Geue fragt nach der Nutzungsübertragung entsprechend der DS 165/06.

Herr Ulrich, zum Beispiel könnte der Freie Träger/KITA Nutzer sein, alle anderen Nutzer sind dann Untermieter.

Herr Prof. Dr. Tiedge weist auf die Unfallgefahr des Geländers vor der KITA hin. Die Enden des Geländers müssten mit Gummistopfen oder ähnlichem versehen werden, um Verletzungsmöglichkeiten auszuschließen.

4.2. Meinungsaustausch zum Sachstandsbericht ÖPNV des Amtes  
61.4

---

Zum Sachstandsbericht des Verkehrsamtes 61.4. gab es Für und Wider. Die einen beharren auf die Erfüllung des Einigungsvertrages, die anderen geben sich mit dem jetzigen Stand zufrieden. Von den anwesenden Bürgern, darunter auch Fahrgäste, wurde bemängelt, dass der Harz-Elbe-Express zu den gleichen Zeiten fährt. Hier sollten mit den entsprechenden Gremien die Fahrzeiten abgestimmt werden, um Überschneidungen zu vermeiden.

Frau Erdmann kritisiert, dass einige Touren über Osterweddingen fahren, somit ist der Magdeburger Fahrschein ungültig, es muss ein neuer gekauft bzw. muss nachgezahlt werden. Die Beschilderungen der Busse sind teilweise irritierend. Wenn z.B. Schwaneberg ausgeschildert ist, der Bus aber trotzdem nach Magdeburg fährt.

Hier bitten wir um Klärung.

Weiterhin bitten wir um Prüfung, ob nicht doch die Möglichkeit besteht, eine Ringverbindung, d.h. von Sohlen -Westerhüsen –Bördepark-Beyendorf-Sohlen einzurichten. Die Ortschaftsräte sind der Meinung, dass durch eine derartige Anbindung die Einwohner von Westerhüsen und Salbke profitieren würden.

4.3. Meinungsfindung zur Stellungnahme des Eigenbetriebes  
Stadtgarten u. Friedhöfe zur Änderung des B-Planes Nr. 781-  
1 "An den Gärten"

---

Zu der Stellungnahme des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg wurde der Punkt 5.2. favorisiert. Dazu wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 001-042(IV)/08

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen beschließt die Ausgleichsmaßnahmen für den Bebauungsplan Nr. 781-1 „An den Gärten“. Punkt 5.2. der Stellungnahme des o.g. Eigenbetriebes. Darin heißt es:

„Straßenbegleitende Grünstreifen in Baulast TBA, die dazu dienen, den Ackerbodenabtrag von den Straßeneinläufen fernzuhalten und damit die Straßenentwässerung abzusichern. ( In den vergangenen Jahren kam es immer wieder zum Umpflügen von Schutzstreifen, die zuvor Hohlwege und Böschungen vor Bodenabtrag durch Niederschläge abgesichert hatten, z.B. Obere Siedlung (Luftlinie ca. 600 m Entfernung)“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gewählten Ortschaftsräte:	9
Anwesende Ortschaftsräte:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Frau Schlee informiert über die Absicht der GISE, Maßnahmen für den Park bei der ARGE zu beantragen. Frau Bornhuse teilt mit, dass Pflegearbeiten für die Sommermonate beantragt werden sollten und für den Winter Bergung von Wildlingen.

Dies wurde der GISE mit folgenden Erweiterungen mitgeteilt: Spielplatz in Ordnung bringen, (Austausch des Sandes, Streichen der Spielgeräte ect.). Teich mit neuen Faschinen versehen, eventuell entschlammen. In den anberaumten Pflegearbeiten ist der Platz Unter der Wische und das Umfeld des Soziokulturellen Zentrums mit einzubeziehen. Der Antrag mit diesen Arbeiten wird bei der ARGE gestellt.

Die GISE hat in Absprache mit den zuständigen Ämtern folgenden Maßnahmen bei der ARGE beantragt. Leider stehen die Genehmigungen noch aus.

-Abriss des alten Pumpenhauses mit Pflege der Grünfläche und Instandsetzung des Grabens.

-Ausbau des Mühlenweges zum Rad- Wander- und Landwirtschaftsweg.

-Für den Herbst/Winter soll der gesamte Hohlweg frei geschnitten werden. Beinhaltet auch die Bergung der umgefallenen Pappeln.

Info des Tiefbauamtes:

Herr Kumpf:

Bei offenem Wetter werden die Durchlässe am Plattenweg entlang der Sülze in Beyendorf saniert.

Herr Müller:

Der Weg zum Engel ist fertig gestellt. Aus Geldmangel wird auf einen Bitumenbelag verzichtet.

Vandalen haben die Scheibe der Bushaltestelle in Sohlen eingeschlagen, wurde an die Betreiberfirma gemeldet. Auch die Verwahrlosung der Bushaltestelle in Beyendorf.

Vorerst eine mündliche Antwort zur Anfrage Winterdienst Straße Zum Anker:

-offizielle Zufahrt ist die Kreisstraße.

-Räumfahrzeuge passen nicht durch die Bahnbrücke.

-Busse sollten über die Kreisstraße zurück fahren. Geht aber nicht, da sie nicht rangieren dürfen. Dann müsste der Winterdienst rund um das Bürgerbüro erfolgen bzw. Bäckergasse, Beyendorfer Dorfstraße.

Es wurde sich geeinigt, dass bei extremer Witterung und Hilferuf des Bürgerbüros kleine Räumfahrzeuge zum Einsatz kommen. Der Weg zur Roten Mühle soll generell mit in den Winterdienstplan aufgenommen werden.

Herr Prof. Dr. Tiedge fragt nach der Verantwortlichkeit für die Gehwege der Sülzebrücke. Diese waren spiegelglatt und wurden nicht abgestumpft.

Anfrage Verkehrsplanung – schriftliche Antwort liegt vor und wurde jedem OR übergeben.

Bürger Fernkorn bittet um Überprüfung des Befahrens des Fahrradweges von Sohlen nach Beyendorf in beide Richtungen. Auch sollten die Verkehrszeichen in der Einbahnstraße geprüft werden. Nach Aussagen von Herrn Fernkorn entsprechen sie nicht der Straßenverkehrsordnung. Er schildert ein weiteres Problem und zwar das Parken in der Spielstraße Siedlung Sohlen. Er bittet das Ordnungsamt um Kontrollen. In diesem Zusammenhang wurde das Parken im oberen

Teil der Beyendorfer Dorfstraße angesprochen. Dort ist es erlaubt 10 m von der Kreuzung entfernt zu parken. Dies wird auch eingehalten, aber dann folgen mehrere Kleintransporter und PKWs, manchmal 8 bis 10 Fahrzeuge. Wer aus der Straße Zum Bahnhof kommt, hat schlechte Einsicht.

Es kommt auch oft zum Rückstau und wenn ein Fahrzeug aus Richtung Obere Siedlung kommt, der durch die scharfe Linkskurve keine Einsicht hat, fährt auf. Diese Meinung vertritt Herr Piehler und Herr Dzuibil. Hier sollte eine andere Lösung gefunden werden. Auch sie plädieren für Kontrollen des Ordnungsamtes.

DSL-Anschluss – Deutsche Telekom hat noch nicht geantwortet.

Frau U. Benack beschwert sich über die Staubbelastung der Firma Geißlinger. Fa. Geißlinger steht unter der Kontrolle des Umweltamtes. Es ist alles rechtens. Rücksprache mit Herrn Geißlinger hat ergeben, dass ihm derartige Beschwerden bekannt sind. Um Eindämmung zu schaffen, hat er im Abraumloch einen 25 m tiefen Brunnen gebohrt. Die Brechanlage wird dann berieselt. Verkauf von Betonrecycling läuft sehr gut, somit ist mit dem Abtragen der zu rechnen. Frau Benack wurde informiert. Sie hat sich erst einmal zufrieden gegeben, will aber alles unter Kontrolle halten.

Die Firma P & S Immobilien GmbH, Rodensleber Weg 30 in 39110 Magdeburg ist bezüglich der Weiterentwicklung des Kirschberges interessiert. Sie sind im FB Geodienste und Baukoordinierung vorstellig geworden. Es werden Altersgerechte Wohnungen geplant. Sie möchten den Kontakt zum Ortschaftsrat aufnehmen.

Frau Pilz macht auf den Zustand des Vorfluters an ihrem Grundstück aufmerksam. Die Böschungen wurden zwar gemäht, entschlammt wurde er nicht. Sie bittet um Abhilfe.

Massive Beschwerden gibt es von den Bürgern über die Verschmutzung der Gehwege und Grünstreifen durch Hundekot. Sie fordern das Einschreiten des Ordnungsamtes.

Herr Piehler, Vorsitzender des SV Beyendorf bittet den Ortschaftsrat um Unterstützung bei der Lösung der Probleme des SV. Es handelt sich um Erneuerung von baulichen Anlagen, z.B. neue Einzäunung des Sportplatzes mit Ballfangnetzen u.ä. Sie möchten eine Aussprache mit dem Fachbereich Schule und Sport, sowie dem Ortschaftsrat.

Die Ortschaftsräte stimmten dem zu und das Amt wird zu einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen eingeladen.

## 6. Verschiedenes

---

Herr Geue wertet die Jahreshauptversammlung der FFW Beyendorf-Sohlen aus. Der Besuch des Oberbürgermeisters kam sehr gut an. Erfreulich ist auch, dass Jugendliche aus der Jugendwehr in der FFW eingetreten sind. Leider haben wir für eine neue Jugendwehr noch zu wenig Kinder.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue  
Vorsitzender

Christel Schlee  
Schriftführerin

